

Die Gnadenzeit läuft ab – Teil 27

Quelle: <https://odysee.com/@DirtyWorld:5/DieNeueWeltordnung:c>

Die Neue Weltordnung – Teil 5

Die Bargeld-Abschaffung

Dein komplettes Leben als Sklave ist durch den Strichcode in Deinem Körper einsehbar. Egal ob es sich dabei um ein Mikro-Nadel-Pflaster unter der Haut, Nano-Chips im Körper oder um ein ID-Chip in der Hand oder um einen Bar-Code am Hals oder einen Chip im Kopf handelt, dadurch können die Globalisten alles über Dich wissen.

Und was werden diese Verbrecher als Nächstes tun? Sie werden das DIGITALE GELD einführen und damit die TOTALE KONTROLLE. Sie sagen zum Beispiel: „Das klassische Geld könnte ein neues Virus übertragen“, und schon ist das Bargeld abgeschafft. Und damit wird der Mensch zum gläsernen Sklaven der Neuen Weltordnung.

Heute hat man noch die Freiheit des Bargeldes. Da kann man jemandem einfach Bargeld für Waren und Dienstleistungen geben oder wenn man jemandem etwas schenken möchtest. Mit dem digitalen Geld ist das NICHT mehr möglich. Jede Bezahl-Aktion ist dadurch einsehbar und zwar jede noch so kleine Summe. Und sie koppeln dieses neue digitale Geld mit dem Strich-Code unter der Haut.

Am 9. Februar 2021 hieß es im „Coin Kurier“ auf <https://www.coinkurier.de/china-fuehrt-hardware-wallet-fuer-digital-yuan-ein/>:

„China führt Hardware-Wallet für Digital Yuan ein

Nach der kontinuierlichen Erprobung und Förderung der DIGITALEN WÄHRUNG der chinesischen Zentralbank (CBDC) hat die Stadt Xion'an die erste Hardware-Wallet für den DIGITALEN YUAN eingeführt.

Laut der Ankündigung hat die Xiong'an-Filiale der 'Agriculture Bank of China' (Landwirtschaftsbank von China) IHR FORSCHUNG ABGESCHLOSSEN und die erste digitale Yuan-Hardware-Wallet produziert. Das neue Produkt wurde in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsausschuss der Partei von Xiong'an und der Shijiazhuang-Filiale der 'People's Bank of China' (PboC = Volksbank von China) entwickelt.

Die Regierung der Xiong'an New Area behauptet, dass die neue CBDC-Hardware-Wallet es den Menschen in China ermöglichen wird, ihre digitalen Yuan auszugeben, OHNE EIN MOBILES GERÄT zu benötigen, und dass sie duale Offline-Zahlungen OHNE INTERNET-VERBINDUNG unterstützen wird. Die neuen Gebiete im Land sind in Bundesstaaten, Provinzen und Präfekturen unterteilt und erhalten besondere wirtschaftliche Unterstützung von der chinesischen Regierung.

Die Regierung von Xiong'an will weitere Wege zur Förderung des digitalen Yuan erkunden, wie es in einem Teil der Ankündigung heißt:

'Das Management-Komitee des Partei-Arbeitskomitees des Xiong'an New District wird die teilnehmenden Finanzinstitute dazu anleiten, sich der Anwendung und Förderung des digitalen 'Renminbi' (RMB) zu widmen und aktiv tiefer gehende Erkundungen in den Bereichen neuer digitaler Zahlungsträger, neuer Szenarien und neuer Modelle vorzunehmen.'

Die Ankündigung der Hardware-Wallet kam am selben Tag, an dem die chinesische Hauptstadt Peking bekannt gab, dass sie einen Test mit 10 Millionen digitalen Yuan durchführen wird. **Passend zu den chinesischen Neujahrsfeiertagen wird das Werbegeschenk ähnlich wie frühere Tests der CBDC sein, wobei 50.000 Einwohner die Chance haben, einen roten Umschlag mit 200 digitalen Yuan zu gewinnen.**

Xiong'an war eine der ersten Regionen, die den digitalen Yuan getestet hat. **Im April 2020 bezog das Pilot-Programm der Xiong'an New Area Berichten zufolge beliebte Restaurant-Unternehmen wie 'McDonald's', 'Subway' und die große Kaffeehauskette 'Starbucks' mit ein.**

Neben Xiong'an haben auch andere chinesische Städte an CBDC-Versuchen teilgenommen. Orte wie Shenzhen und Suzhou haben DE/CP-Tests durchgeführt, indem sie digitale RMB durch verschiedene Red Packet Events verteilten.“

Seit mehr als 1 Jahr warne ich vor diesem Strich-Code unter der Haut mittels Mikro-Chip. Deswegen hat man mich ausgelacht, beschimpft, und man hielt das alles für eine Verschwörungstheorie.

Durch Mikro-Chips zum gläsernen Menschen

Allerdings schrieb Malte Mansholt am 15. April 2021 auf <https://www.stern.de/digital/technik/chips-unter-der-haut-und-blutfilter--wie-das-pentagon-corona-bekaempft-30479940.html> einen Bericht über die Forschungsbehörde Defense_Advanced_Research_Projects_Agency (DARPA = Organisation für Forschungsprojekte der Verteidigung) im Zusammenhang damit, was Mikro-Chips sonst noch alles bewirken können, Folgendes:

„Forschungs-Behörde DARPA: Chips unter der Haut und Blut-Filter: Wie das Pentagon Corona bekämpft

Auch Soldaten sind von der Corona-Krise betroffen. Da wundert es nicht, dass das Pentagon selbst viel Geld in die Forschung nach einer Lösung für die Pandemie steckt. Einige von ihnen klingen wie Science Fiction - oder wie Verschwörungstheorien.

Ein Chip, der einen ständig überwachen soll - das steckt nach dem Glauben zahlreicher Verschwörungserzählungen in den Impfstoffen gegen das Coronavirus. In einem aktuellen Bericht führt das Pentagon tatsächlich einen solchen Chip vor. Doch es verfolgt damit deutlich weniger sinistere Ziele.

'Das ist ein Sensor', zeigt Militärarzt Matthew Hepburn in der 'CBS'-Sendung '60 Minutes' eine etwa daumengroße Virole, in der mehrere grüne Fäden schwimmen.

'Dieses kleine grüne Ding hier. Das packt man unter die Haut. Dort erkennt es, wenn bestimmte chemische Reaktionen im Körper entstehen. Und warnt dann, dass man am nächsten Tag Symptome entwickeln wird.'

Warnleuchte unter der Haut

Der kleine Sensor ist eine Reaktion auf die zahlreichen Corona-Erkrankten unter den US-Streitkräften. Mehr als 250.000 Soldaten sind mittlerweile erkrankt. Durch das enge Zusammenleben verbreitet sich das Virus sehr schnell. Im Falle des Flugzeugträgers 'USS Theodore Roosevelt' wurden alleine 1271 Soldaten dieses Schiffes positiv getestet.

Der Chip soll dabei helfen, solche Ausbrüche zu verhindern. **Die sich in einer späten Entwicklungsphase befindliche Technologie testet das Blut auf chemische Warnsignale einer Infektion. Die Träger werden von dem Chip durch die Haut gewarnt.**

Der Militärarzt Matthew Hepburn erklärt dazu:

'Es ist wie eine Motorwarnleuchte. Erhalten sie das Signal, können die Soldaten sich direkt an Bord einem Blut-Selbsttest unterziehen. Wir können eine Infektion so in drei bis fünf Minuten erkennen und einen weiteren Ausbruch verhindern.'

Corona-Bekämpfung im Schnelldurchlauf

Der Schnelltest ist das Ergebnis der verstärkten Forschungsbemühungen in den USA durch die Forschungsbehörde des Pentagons namens DARPA. Sie arbeitet mit unabhängigen Forschungsstellen und Firmen zusammen, formuliert klare Ziele und stellt dann das Geld dafür bereit. Dabei legt sie die Latte hoch an.

Dazu sagt **Matthew Hepburn**:

'Wenn Experten lachen und sagen, dass etwas unmöglich ist, liegen wir genau richtig.'

Der Militärarzt und ehemalige Colonel arbeitet seit 2013 als Programm-Manager für die Behörde.

Auch zur Behandlung schwerer Corona-Erkrankungen haben die Wissenschaftler erstaunliche Möglichkeiten gefunden. Dazu sagt Matthew Hepburn:

'Das ist ein Filter, den man in eine Dialyse-Maschine einsetzen kann' und führt einen durchsichtigen, mit weißem Material gefüllten Zylinder vor.

Eine nur 'Patientin 16' genannte Frau eines Soldaten wurde gerade mit dieser Variante behandelt. Sie war mit schwerem Organversagen und einem septischen Schock durch ihre Covid-Erkrankung eingeliefert worden, die Chancen standen schlecht. Zum Glück stimmte ihre Familie der experimentellen Behandlung zu. Wie eine Dialyse reinigt die Maschine das Blut.

Dazu erläutert **Matthew Hepburn**:

'Diese Maschine nimmt das Virus heraus und pumpt das Blut zurück hinein.'

Tatsächlich verbesserte sich der Zustand innerhalb weniger Tage deutlich. Die behandelnde Ärztin berichtete:

'Sie benötigt keine Medikamente zur Behandlung des Schocks mehr, der septische Schock ist aufgehoben. Wir stellen zudem Verbesserungen bei den Entzündungswerten fest. Das sind alles sehr gute Zeichen.'

Trotz des beeindruckenden Ergebnisses ist diese experimentelle Behandlungsmethode für sehr schwere Verläufe aber selbst in den USA nur als Notfalllösung zugelassen. Bislang wurde sie erst bei 300 Patienten angewandt.

Ziel: Das Ende der Pandemien

Doch das Pentagon hört nicht bei der Ursachen-Bekämpfung auf. Auch die Impfstoff-Forschung ist für die Behörde ein großes Thema. Sie spielte eine wichtige Rolle bei der 'Operation Warpspeed', der Bemühung, so schnell wie möglich einen Impfstoff zu finden.

Einer der Forscher hinter dem Astrazeneca-Impfstoff, James Crowe von der Vanderbilt Universität, will nun etwa für DARPA aus Blutproben die Antikörper gegen neuartige Viren herausfischen, um sie dann schon kurz nach einem Ausbruch in Massenproduktion zum Einsatz bringen zu können - und so künftige Pandemien ganz

verhindern zu können.

Matthew Hepborn gibt sich sicher:

'Das ist die Zukunft, der nächste Schritt'.

Ein weiteres Projekt will Corona-Viren an sich die Gefährlichkeit nehmen - und gegen alle auf einmal impfen können.

Der Armee-Forscher Kayvon Modjarrad erklärt dazu:

'Mit einem speziellen Protein will man die ganze Viren-Familie auf einen Schlag bekämpfen. Das ist keine Science Fiction, das ist Fakt. Wir haben die Werkzeuge, die Technologie, das alles jetzt zu erreichen. Bis zum Jahr 2026 soll ein einzelner Impfstoff viele Erkältungsviren, das für die aktuelle Pandemie-Variante verantwortliche SARS-CoV2 und Tausende noch nicht entdeckte Corona-Viren, auf einen Schlag unschädlich machen.'

Innovations-Turbo

Dass solche scheinbar unmöglich wirkende Ziele bei der DARPA durchaus als erreichbar gelten, liegt an der Erfahrung. Immer wieder fordert die DARPA Ziele, die aus Sicht der Wissenschaftler eigentlich nicht haltbar sind.

Dazu erinnert sich **James Crowe von der Vanderbilt Universität**:

'Wir konnten Antikörper früher in 24 Monaten extrahieren, das fanden wir sehr spektakulär. Und dann forderte DARPA, das in 60 Tagen zu schaffen. Wir hielten das für unmöglich.'

Beim ersten Test-Anlauf knackte man zwar nicht die 60 Tage, schaffte es aber tatsächlich in 78 Tagen. Dann kam schon der Ernstfall - und die Antikörper zur Erstellung von Astrazeneca standen in nur 28 Tagen bereit.

Kein Wunder also, dass die deutsche Regierung nun ein ähnliches System wie DARPA kreieren will. Die Bundesagentur für Sprung-Innovation orientiert sich beim Herangehen an Projekte sehr klar am amerikanischen Vorbild, auch sie soll kaum Denkbare möglich machen. Allerdings ist sie nicht Teil des Militärs. Und auch der Name klingt verspielter: 'SPRIN-D'.'

Aber es geht noch viel weiter:

Quelle: https://www.t-online.de/digital/hardware/id_100003788/elon-musk-tesla-chef-hirnchip-beim-menschen-soll-2022-kommen.html

8.Dezember 2021

„'Firma Neuralink' - Musk: Hirnchip beim Menschen kommt 2022

Der Milliardär Elon Musk will mit seinem Unternehmen 'Neuralink' im Jahr 2022 die erste Hirn-Sonde beim Menschen einsetzen. Das Verfahren wurde bisher nur an Tieren erprobt.

'Neuralink' will seine erste Hirn-Computer-Schnittstelle beim Menschen im kommenden Jahr einsetzen. Das teilte Mitgründer Elon Musk per Twitter mit. Auf die Frage eines Twitter-Nutzers, wie der Zeitplan für die Entwicklung der Hirn-Sonde aussehe, antwortete Elon Musk:

'Man wird weiter Fortschritte machen können, wenn im Jahr 2022 die Geräte am Menschen getestet werden.'

In einem weiteren Tweet schreibt **Elon Musk** dazu:

'Ich kann zwar nicht mit absoluter Sicherheit sagen, dass es 2022 so weit sein wird, aber ich bin sehr zuversichtlich.'

Affe spielt 'Pong' mit Gedankenkraft

'Neuralink' hatte Anfang 2021 Aufnahmen eines Affen gezeigt, der mithilfe der Hirn-Sonde das Videospiel 'Pong' spielte.

Elon Musk betonte damals:

'Es ist eine große Herausforderung, diesen Erfolg auf den Menschen zu übertragen. Das Ziel von 'Neuralink' ist es, fehlerhafte oder fehlende Neuronen im menschlichen Gehirn durch Schaltkreise zu ersetzen. Viele Probleme lassen sich lösen, indem Signale zwischen vorhandenen Neuronen überbrückt werden.'

'Neuralinks' Gehirn-Computer-Schnittstelle soll es zum Beispiel querschnittsgelähmten Patienten ermöglichen, Geräte mit Gehirnsignalen zu bedienen. So könnten sie etwa über Chat-Programme mit Freunden kommunizieren oder Einkäufe im Internet erledigen.

Eines Tages wäre es denkbar, verletztes Nervengewebe mithilfe der Technologie zu überbrücken, damit Menschen beispielsweise wieder laufen könnten, hatte Musk vor zwei Jahren gesagt.

Damals hieß es: Potenzielle Anwendungsbereiche für die Hirn-Sonde seien zudem die Behandlung von:

- Schmerzen
- Sehstörungen
- Hörverlust
- Schlaflosigkeit

Die Firma 'Neuralink' wurde 2016 gegründet. Das Unternehmen will Neuronen im Gehirn per Funk-Verbindung an Computer anschließen. Dafür soll ein Chip in den Schädel implantiert werden, der von außen nicht sichtbar sein soll.

Hirn-Sonden gibt es auch von anderen Unternehmen

'Neuralink' ist nicht der einzige Konzern, der an Hirn-Computer-Schnittstellen arbeitet. Das US-Unternehmen 'Blackrock Neurotech' zum Beispiel hat nach eigenen Angaben 31 seiner Schnittstellen bei Patienten eingepflanzt.

Der Chip helfe einem Patienten mit einer Rückenmarksschädigung dabei, Texte und E-Mails mit seinen Gedanken zu schreiben, erklärt das Unternehmen auf seiner Seite.

- **Gedankenverbindung mit Handy:** Musks zeigt Minicomputer fürs Gehirn
- **Musk über Hirnsonden-Projekt:** Affe steuert Videospiele mit Gedanken
- **Quartalszahlen:** Musk-Firma Neuralink holt sich Investorengeld

Einem anderen Patienten von 'Blackrock Neurotech' war es 2016 möglich, dem damaligen US-Präsidenten Barack Obama über einen von ihm gesteuerten Roboterarm die Hand zu schütteln.“

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache